



DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL

Juni 2020



Foto: shutterstock

CHRISTI HIMMELFAHRT

40 Tage nach Ostern

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen:

„Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; taufte sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage, bis zum Welt.“ (Mt 28, 18 - 20)

Katholische Auslandsseelsorge Portugal

Liebe Gemeinde und Freunde!

Neue Normalität - ganz Portugal atmet auf

An Pfingsten gehen die einschneidendsten Maßnahmen gegen die Corona – Pandemie zu Ende, die spätestens seit der letzten März – Dekade europaweit beschlossen worden sind. Mit behördlichen Anordnungen (s. u. Infoteil unseres Pfarrbriefs) sind nun Gottesdienste landesweit wieder möglich. Die Türen der Kirchen öffnen sich wieder und das ist erfreulich. Wichtiger ist es m. M. nach, ob sich die Herzen der Gläubigen für die Gottesfrage geöffnet haben? Wir leben in einer Zeit großer Gottvergessenheit, die auch durch Meinungsumfragen belegt ist. Haben wir dadurch mehr Freiheit und Frieden gewonnen für uns und für uns alle? Die Friedensverheißung bleibt ein unaufhebbares Versprechen Gottes, seit die Engel ihn auf den Fluren von Bethlehem verkündet haben: *„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“* (Lk 2,14). Weniger im Bewusstsein ist aber, was damit ausgesagt werden soll, denn beides gehört zusammen: Gott die Ehre zu geben, ihm einen Platz in unserem Leben einzuräumen, und das friedliche Zusammenleben der Menschen. Thomas Söding schreibt in seinem Buch *„Der Gottessohn aus Nazareth“* treffend dazu: *„Die Ehre Gottes im Himmel wirkt den Frieden der Menschen auf Erden“* Der Unfrieden und das Durcheinander, das wir in der Schöpfung und im sozialen Miteinander erleben, ist in dieser Sicht eine Konsequenz der Gottlosigkeit. Im dritten Band seiner Reihe *„Jesus von Nazareth“* schreibt Papst Benedikt: *„Der Mensch ist ein Wesen in Beziehungen. Und wenn die erste, die grundlegende Beziehung des Menschen gestört ist - die Beziehung zu Gott -, dann kann nichts Weiteres mehr wirklich in Ordnung sein.“* Das muss nicht so bleiben. Alles entscheidet sich an den Worten die Jesus seinen Jüngern testamentarisch hinterlassen hat (Mt 28, 18 - 20): *„Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. (...) geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; (...) Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“*. Es ist an uns, unsere Vollmacht als Christen anzunehmen und auszuüben. Gott wartet nur darauf, mit uns zu wirken. Unser Alpha – Kurs, den ich auf der 3. Seite vorstelle, ist hier als ein konkreter Schritt gedacht. Der Friede und unsere gute Zukunft sind ein Geschenk Gottes. Es ist an uns zu entscheiden und zu handeln. Wir haben es in (unserer betenden) der Hand.

ALPHA – Glaubenskurs goes online

Ab Mittwoch, den 27. Mai 2020, startet um 20:00 Uhr ein Alpha – Kurs. Es handelt sich dabei zunächst um eine Präsentation, die ein späteres wöchentliches Online – Treff mit Themen zum christlichen Grundwissen und zu Glaubensthemen vorstellt. Die Treffen dauern ca. 75 Minuten.

Mehr als 24 Millionen Menschen haben Alpha schon besucht - und das in 113 verschiedenen Sprachen in über 1690 Ländern dieser Welt. Alpha begann in den 1970er Jahren als kleiner Kurs in der *Holy Trinity Brompton* Kirche (HTB) in London. Dort stellte man fest, dass viele Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche Interesse an Basiswissen über den christlichen Glauben haben. 1990 übernahm Nicky Gumbel als Pastor der HTB den Glaubenskurs und entwickelte ihn weiter. Er nannte ihn Alpha - Kurs und findet heute in allen Teilen der weltweiten Kirchen und Konfessionen Verwendung.

Was ist Alpha?

Alpha ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann. Bei jedem Treffen werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert. Die Impulse sind so gestaltet, dass im Anschluss Gespräche entstehen. Alpha gibt es auf der ganzen Welt und wird in Cafés, Kirchen, Universitäten, Gefängnissen, Jugendclubs, Online - überall wo Menschen sind – veranstaltet. Der Alpha-Kurs ist für alle Menschen weltweit gemacht, die Fragen ans Leben haben, wie zum Beispiel:

Sinnsucher: Menschen, die glauben, dass es noch mehr im Leben geben muss.

Entdecker: Menschen, die den christlichen Glauben entdecken wollen.

Fragere: Menschen mit kritischer Einstellung zur Kirche, die aber am Glauben interessiert sind. **Christen:** Menschen, die die Grundlagen ihres Glaubens auffrischen wollen. Jeder, der sich mit Lebensfragen beschäftigen möchte, kann mitmachen und erfahren, welcher Sinn im christlichen Glauben steckt, und die wesentlichen Elemente des christlichen Glaubens kennen lernen.

Ohne Vorwissen. Ohne Verpflichtung. Ohne Glauben. Ohne Mitgliedschaft in einer Kirche. **Wir laden Sie herzlich ein, sich über unser Online – Alpha - Angebot auf unserer Website zu informieren.** Lassen Sie sich einmal darauf ein und lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns,...

Ihr Pfr. Henkel mit Team

Pfarrer Joseph GRASS verstorben

Erster Ortspfarrer der Deutschen katholischen Auslandsseelsorge in Porto



Schönstatt-Pater
02.02.1931 – 08.05.2020

P. Joseph Grass SAC ist in Henau St. Gallen geboren und aufgewachsen. Am Gymnasium Friedberg hat er die Schönstatt -Bewegung kennengelernt. Nach dem Noviziat und Theologiestudium in Fribourg wurde er am 17.03.1956 zum Priester geweiht. Nach seiner ersten priesterlichen Tätigkeit als Vikar in der Pfarrei St. Anton in Zürich wirkte er zur Amtszeit von P. Helmle als Religionslehrer an der Deutschen Schule Lissabon. An Ostern 1962 kam er als der erste ortsansässige Seelsorger für die deutschsprachige Gemeinde, die bis dahin vom Pfarrer in Lissabon mitbetreut wurde, nach Porto. Neben der Seelsorge in der Gemeinde war P. Grass auch Lehrer für Religion und Latein an der Deutschen Schule zu Porto. Ihm verdankt die Gemeinde die Genehmigung zur Nutzung der *Igreja Românica de Cedofeita* für ihre Gottesdienste. Diese Vereinbarung mit der Pfarrei der Cedofeita und dem damaligen Bischof hat bis heute Bestand.

Als großer Marienverehrer hat er auch das alljährliche Fatima-Wochenende der Gemeinde eingeführt, das für die Gemeinde zu einer festen Tradition geworden ist. Seine Rückkehr in die Schweiz, im Jahr 1968, wurde von allen bedauert.

Verabschiedung von Pfarrer Joseph GRASS

Dort nahm er verschiedene Aufgaben in der Schönstatt-Bewegung war. Ab 1981 war er Behindertenseelsorger der Diözese St. Gallen. Er war der Initiator der Wallfahrten <Rom im Rollstuhl> und hat diese 25 Jahre lang begleitet und viele Kranke haben dies sehr geschätzt. Durch seinen Aufenthalt in Portugal entstand eine tiefe Verbindung zu Fatima. Er hat mehrere Bücher über den Gnadenort und die Seherkinder ins Deutsche übersetzt. Die Einweihung des Schönstatt-Heiligtums in Canidelo bei Porto, bezeichnete er selbst sein *“größtes und schönstes Erlebnis”* bei dem er auf seine Weise ein *“Sonnenwunder”* erlebte. Die Jahre in Portugal haben ihn sehr geprägt und daher kam auch der Wunsch, seinen Lebensabend hier verbringen zu dürfen und daselbst auch begraben zu werden. Frau Marion Behling ist ihm in dieser Zeit hilfreich beigestanden. Die letzten Monate verbrachte er in einem Pflegeheim in Melgaço, nördlich von Porto. Wegen einer Niereninsuffizienz wurde er in das Hospital in Viana überführt, wo er überraschend starb. Die Gemeinde würdigt seine Verdienste und wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Winfried Benkert, PGR – Vorsitzender

P. Joseph Grass hatte am 11. Mai eine würdige Einsegnung mit vorhergehender Andacht und bewegenden Worten zum Priestertum durch den anwesenden portugiesischen Pfarrer.

Auch eine Abordnung unserer verabschiedete sich mit einem und betete das *“Gegrü et*



Gemeinde war anwesend und Marienlied *“Segne du Maria seist Du Maria”*.

Es bedarf noch der Absprache für seine letzten Ruhestätte, sowie einen Termin für die Gelegenheit der Gemeinde, sich zu verabschieden. Ein Gedenk- und Trauergottesdienst wird von Pfarrer Henkel noch rechtzeitig bekannt gemacht.

Gottesdienstzeiten im Monat Juni

Die Gottesdienste werden live zunächst via [Zoom](#) und
später über [Youtube](#) übertragen.

Lissabon

Sonntag, den 31. Mai 2020

PFINGSTEN

11.00 Uhr

Sonntag, den 07. Juni 2020

DREIFALTIGKEITSSo.

11.00 Uhr

Donnerstag, den 11. Juni 2020

Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam-

Sonntag, den 14 Juni 2020

Gedenken an das Fronleichnamfest

11.00 Uhr

Freitag, 19. Juni 2020

Heiligstes Herz Jesu

Samstag, 20. Juni 2020

Unbeflecktes Herz Mariä

Sonntag, den 21. Juni 2020

12. So. im Jahreskreis

11.00 Uhr

Sonntag, den 28. Juni 2020

13. So. im Jahreskreis

11.00 Uhr

Porto

Samstag, den 06. Juni 2020

VAM zum *DREIFALTIGKEITSSo.*

19.00 Uhr

Gemeindeinformationen und Geburtstagswünsche

Kirchenöffnung und Willkommensfest unserer Gemeinde:

Am 31. Mai feiern wir um 11 Uhr unsere erste heilige Messe nach den Beschränkungen anlässlich der Corona-Pandemie. Dazu sind entsprechende Hygienevorschriften zu beachten, die vom Erzbistum Lissabon uns an die Hand gegeben worden sind. An dieser Stelle möchte ich diese bereits publik machen, damit Sie sich darauf einstellen können.

Für die Teilnahme am Gottesdienst sind wir verpflichtet, eine Teilnehmerlist mit Namen und Telefonnummer zu führen. Von offizieller Seite wird empfohlen, dass Teilnehmer am Gottesdienst im Alter über 70 fernbleiben sollten.

Wir garantieren, dass vor der Messe die Kirche nach den gängigen Regeln desinfiziert ist. Die Wege und die Bankplätze in der Kirche sind gekennzeichnet.

Vor der heiligen Messe sind die Hände durch die Gottesdienstbesucher mit Desinfektionsmitteln zu reinigen. Alle Gottesdienstbesucher dürfen die Kirche mit der mitgebrachten eigenen Maske betreten. Die Bänke sind markiert und den Gottesdienstbesuchern werden am Eingang eine Bankreihe zugewiesen. Es ist 2 m Abstand zu nicht dem Personenhaushalt gehörenden Mitgliedern zu halten. Die Kollekte erfolgt durch einen Korb, der beim Betreten oder beim Verlassen der Kirche genutzt werden kann, aber nicht gereicht wird. Vor- und nach der Kommunionsspendung desinfiziert der Priester seine Hände. Vor und nach der Kommunion müssen die Anwesenden ihre Hände desinfizieren. Für die Kommunion muss im Mittelgang ein Abstand von 2 m eingehalten werden. Wie immer geht man nach der Kommunion an den Außengängen zu seinem Platz zurück. Es wird nur Handkommunion gereicht. Die Kirche wird bei der anschließenden Reinigung desinfiziert

Nach der heiligen Messe laden wir die Gottesdienstbesucher zu einer Wiedersehensfeier mit Mittagessen ein. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, um unsere Freude auszudrücken, dass wir uns wieder versammeln und begegnen können. Herzliche Einladung und teilen Sie uns bitte vorab mit, ob Sie zum Mittagessen bleiben. **Alpha – Glaubenskurs Online:**

Wir laden zu einer Präsentation des Alpha – Glaubenskurses Online ein. Schauen Sie unverbindlich einmal am Mittwoch, den 27.05.2020, um 20:00 Uhr über das Zoom – Meeting vorbei und entscheiden dann, ob Sie interessiert sind und mitmachen wollen. Die Meeting – ID – Nr. und das Passwort entnehmen Sie unserer Homepage >www.dkgl.org< und beachten dort unsere Hinweise!

Geburtstagswünsche

Lissabon:

Roman von Rupp

01.06.

Roswitha G. Moreira

04.06.

Gilda Ma. Mund

05.06.

Lissabon:

Christine Horster

14.06.

António Campos

26.06.

Porto: . / .

Kontakt Lissabon

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

Homepage:

www.dkgl.org

Pfarrbüro Lissabon

Tel.: 213 964 114

E-Mail: lissabon@dkgl.org

Das Pfarrbüro ist telefonisch zu erreichen: Mo., von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Mi., von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Fr., von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Zuständiger Pfarrer der Pfarrgemeinden von Lissabon und Porto:

Pfr. Clemens M. Henkel

E-Mail: pfarrer@dkgl.org - Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon:

Margarida Pereira - Müller

E-Mail: pgr@dkgl.org – Mobil: 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an.

E-Mail: lissabon@dkgl.org

1. Vors. der Bruderschaft N. S. Das Dores, Lissabon: Hans Müller

Mobil: 917207845

E-Mail: presidente.irmandade@dkgl.org

Spendenkonto der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0000 2790 5727 1

Spendenkonto der Kath. Auslandsseelsorge in Bonn:

Commerzbank: IBAN: DE 72 3708 0040 0211 4021 00 – BIC: DRESDEFF370

Kontakt Porto

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto

Kirche „Igreja Românica da Cedofeita Sankt Martin“

Gemeindezentrum:

Rua da Boa Vista, 724, App. 201/202

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Tel. 226 185 789 oder Mobil 937 035 461

E-Mail wgbenkert@gmail.com

Spendenkonto der Gemeinde Porto:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0004 8617 8919 4

Herausgeber: Deutschsprachige Katholische Gemeinden in Portugal